

Protokoll der TKAMO-Sitzung vom 20. März 2013



Ort: 5604 Hendschiken, Restaurant "Horner"

Vorsitz: Müller Remo, Präsident

Vorstand: Brönnimann Werner
Fröhlich Philip
Grunder Sascha
Jenny Susan
Piontek Meister Christine
Schmied Nicole

Gäste: Mouwen Marco, FCI-Delegierter Agility
Sturzenegger Ronny, Coach Nationalmannschaft Agility

Abmeldungen: Feer Peter

Protokollführung: Müller Remo

1.	<p>Eröffnung der Sitzung / Einleitung</p> <p>Der Präsident begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Sitzung pünktlich um 1900 Uhr. Insbesondere heisst er Marco Mouwen und Ronny Sturzenegger willkommen, welche der Sitzung während des Traktandums 3 beiwohnen werden.</p> <p>Der Präsident fragt nach, ob es noch Bemerkungen oder Ergänzungen zum letzten Protokoll gibt. Dies wird von allen verneint; das Protokoll wird einstimmig genehmigt.</p>	Remo
2.	<p>Rückblick auf die Aktivitäten seit der letzten Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Budget 2013, Korrekturen • WM-Qualis 2013 (Agility) • Nati-Training Obedience • EO-Qualis 2013 • SM 2013 (Richter, usw.) • ASMV 2013 • Ausbildung Agility und Obedience • Formulare 22er-Regel (max. Anzahl erlaubte Turniere) • Hilfsdokument für Quali- und SM-Richter Agility • Entwurf Weisung Junior Agility • Zahlreiche Korrespondenz, interne Tätigkeiten, Tagesgeschäft 	Remo / Alle
3.	<p>WM 2013 in Südafrika / WM-Qualis 2013</p> <p>Zu diesem Thema wurden Marco Mouwen, FCI-Delegierter Agility, und Ronny Sturzenegger, Coach Nationalmannschaft Agility, als Gäste eingeladen. Die TKAMO bedankt sich bei Marco und Ronny für Ihr Erscheinen.</p>	Remo / Alle

In erster Linie werden Informationen zum Ablauf der WM in Südafrika sowie der bevorstehenden WM-Qualis ausgetauscht.

Unter anderem werden auch ein allfälliger Rückzug der Schweiz von der WM 2013 und die daraus resultierenden Konsequenzen und Auswirkungen angesprochen.

Auf Grund der bestehenden Reglemente und SKG-Statuten ist die TKAMO nach eigener Einschätzung und gemäss externer juristischer Beurteilung nicht berechtigt, eine WM-Teilnahme sowie die nationalen WM-Qualis abzusagen. Ein solcher Entscheid müsste nach derzeitiger Reglementsfrage durch die Delegiertenkonferenz DK AMO erfolgen.

Auch vom zeitlichen Aspekt her wäre eine Absage so kurz vor den WM-Qualis schlicht ein Unding und nicht praktikabel. Wenn, dann hätte eine Absage unmittelbar nach Bekanntwerden der Vergabe an Südafrika geprüft und vorbereitet werden müssen. Letztendlich sprechen viele Gründe gegen einen Rückzug:

- Der Meldezeitraum für die WM-Qualis ist bereits abgelaufen
- Die erste WM-Quali findet in wenigen Wochen statt
- Rund 110 Teams haben sich zu den WM-Qualis angemeldet – immerhin etwa die Hälfte anderer Jahre
- An den Qualis nimmt wie üblich ein hochwertiges Starterfeld teil
- Verpflichtung gegenüber diesen Teilnehmern
- Verpflichtungen gegenüber unseren WM-Quali-Veranstaltern
- Solidarität mit dem WM-Veranstalter, erstes Mal WM ausserhalb von Europa
- Unvorhersehbare Kettenreaktion für die WM bei einer Abmeldung der Schweiz
- Imageschaden (FCI, FCI Agility-Kommission, usw.)
- Bereits eingegangene Verpflichtungen der Nati-Leitung
- Viele Vorbereitungsarbeiten der Nati-Leitung
- und weitere Gründe

Die TKAMO ist - unabhängig der Kompetenzfrage zur Absage einer WM-Teilnahme - der Überzeugung, dass der Schaden eines Rückzugs deutlich grösser wäre wie ein allfälliger Nutzen. Daher wird die Schweiz - wie schon im Vorfeld kommuniziert und geplant - mit der gewohnten Stärke an der WM teilnehmen. Marco Mouwen und Ronny Sturzenegger haben sich ebenfalls klar für eine Teilnahme ausgesprochen und unterstützen die Beurteilung und den Entscheid der TKAMO vollumfänglich.

Wie im letzten Protokoll festgehalten wurde den Veranstaltern der WM-Qualis auf Grund der im Vergleich zu den Vorjahren kleineren Teilnehmerfeldern zugestanden, die Veranstaltungen auch für Nicht-Quali-Teilnehmer zu öffnen (natürlich nicht die eigentlichen Qualifikatonen).

In Vilters und am Samstag in Fräschels (2. WM-Quali) werden die Quali-Meetings für alle Starter der Klassen 2 und 3 geöffnet. Die 3. WM-Quali in Fräschels und die letzten beiden Qualis in Lengnau werden ausschliesslich für die Klasse 3 geöffnet. Ablauf und maximales Teilnehmerfeld sind durch die Veranstalter so festzulegen, dass keine Nachteile für die WM-Quali-Teilnehmer entstehen (im Vergleich zu früheren Jahren).

Daher hat die TKAMO unter anderem auch die Vorgabe erlassen, dass im Ablauf keine Klassendurchmischungen erlaubt sind; zuerst sind alle Läufe der Klasse 3 abzuhalten, danach alle Läufe der Klasse 2, oder natürlich umgekehrt.

Mit anderen Worten: In Vilters und Fräschels müssen die einzelnen Klassen quasi als „Halbtages-Meetings“ abgehandelt werden. Der Quali-Lauf gilt für alle A3-Starter als offizieller Lauf. Ein allenfalls zusätzlicher, dritter Lauf kann bestenfalls als Open durchgeführt werden. Da es sich nun um offene Veranstaltungen handelt, werden im Agility-Lauf auch ARL-Punkte vergeben.

Die Nationalmannschaftsleitung unterstützt diese Vorgaben ausdrücklich.

Auf Wunsch der Nati-Leitung laufen in den Kategorien und den einzelnen Läufen zuerst en bloc die Quali-Teilnehmer und danach die Nicht-Quali-Teilnehmer.

Ronny informiert darüber, dass die von Südafrika geforderten tierärztlichen Bluttests und weitere Leistungen im Veterinärbereich durch Bessy's Tierklinik geleistet werden. Gemäss Rico Vannini, Bessy's Tierklinik, läuft dies unter Sponsoring. An dieser Stelle unseren ganz herzlichen Dank für diese grosszügige Unterstützung der Nationalmannschaft!

Nach Beendigung von Traktandum 3 werden Marco und Ronny verabschiedet. Nochmals danke für die Teilnahme!

4. Ressort Finanzen, Informationen über IST / Budget

Stand IST / Budget 2013

Gemäss Werner sind im Moment keine Ausgabenposten zu erkennen, die in grösserem Masse quer zum Budget laufen dürften.

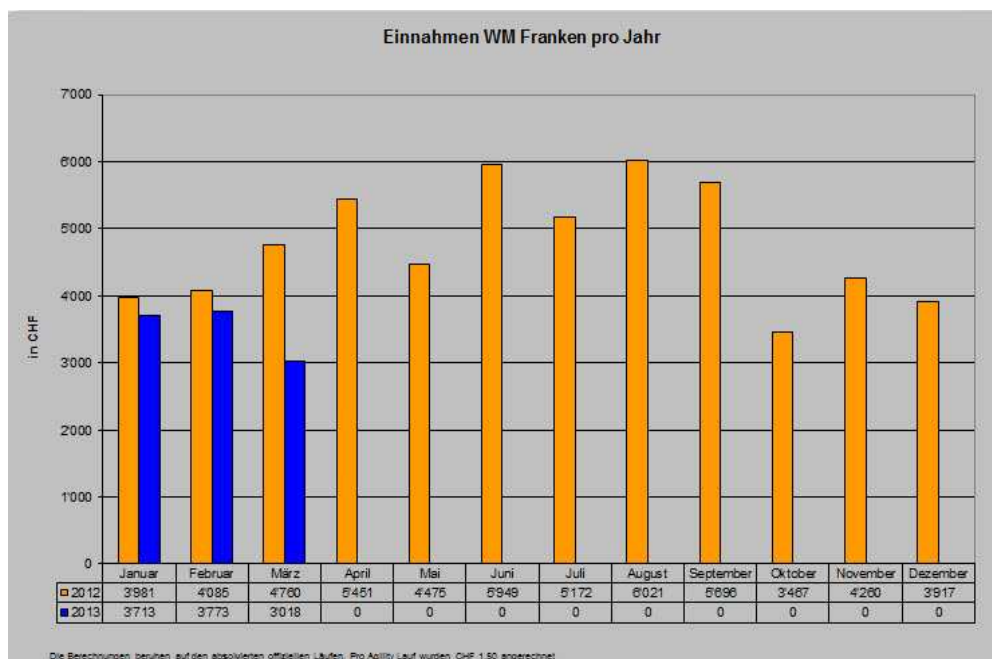
Werner

Turnierstarts Agility 2013

Gemäss Zusammenstellung von Sascha dürften wir per 31.03.2013 leicht unter dem Vorjahr zu stehen kommen.

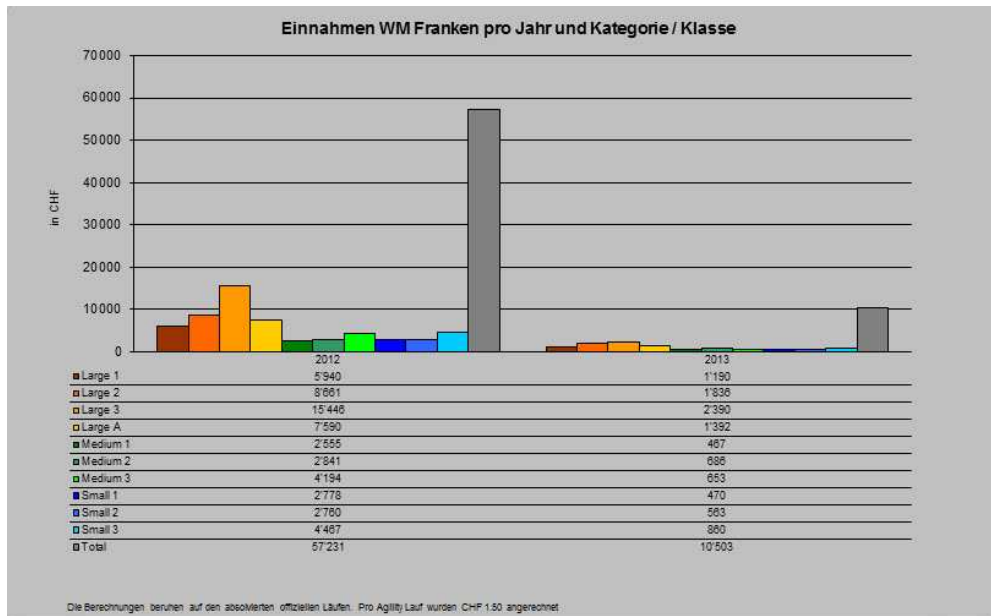
Remo

2012 = 8'550 Starts = CHF 12'825.-- (01.01. – 31.03.2012)
 2013 = 7'002 Starts = CHF 10'503.-- (01.01. – 17.03.2013)



Aufgeschlüsselt nach Klassen und Kategorien finden nach wie vor die meisten Starts in Large 3 statt. Aufgeteilt nach Kategorien sieht es per 17.03.2013 wie folgt aus (siehe nachfolgende Grafik):

Small = 1'261 Starts = CHF 1'892.--
 Medium = 1'203 Starts = CHF 1'805.--
 Large = 4'538 Starts = CHF 6'807.--



Turnierstarts Obedience 2013

Für Obedience liegen im Moment keine Zahlen vor.

Lizenzen und Leistungshefte Agility und Obedience 2013

Bei den Lizenzen und Leistungsheften aus Agility und Obedience liegen wir mit Stand 31.03.2013 gesamthaft CHF 6'535.-- unter dem Vorjahr.

2011 = CHF 168'530.-- (per 31.03.2011)
 2012 = CHF 165'700.-- (per 31.03.2012)
 2013 = CHF 159'165.-- (per 31.03.2013)

Hinzu kommen für das Jahr 2013 Abgrenzungsbeträge in der Höhe von CHF 5'360.--. Dabei handelt es sich um Lizenzzahlungen betreffend das Jahr 2013, welche bereits im Dezember 2012 eingegangen sind.

Budget 2013

Wie im letzten Protokoll angesprochen wurde das bei der SKG eingereichte Budget in Absprache mit der SKG in einigen Punkten geringfügig überarbeitet und bereits am Tage nach der Sitzung in der endgültigen Fassung an die SKG retourniert.

Diverses

Keine zu protokollierenden Aspekte.

5. EO-Qualis und EO 2013

Die beiden EO-Qualis finden am 30.03. und 14.04. in Kaiseraugst bzw. Sennwald statt.

Christine
 / Philip /
 Werner

	<p>Insgesamt nehmen 339 Teams an den EO-Qualis 2013 teil. Kaiseraugst wurden die Meldedaten bereits übermittelt. Sennwald erhält die Daten zwei Wochen vor der Quali.</p> <p>Wie bereits kommuniziert werden an den Qualis auf Grund der grossen Beteiligung nur zwei Läufe angeboten. Für den entfallenden Lauf erhalten die Teilnehmer jeweils direkt bei der Startnummernausgabe eine Rückvergütung von CHF 10.-- in bar. Es wird ausdrücklich festgehalten, dass nur Anspruch auf die Rückvergütung besteht, wenn man selber an der jeweiligen Quali teilnimmt. Es finden weder Rücküberweisungen noch Rückvergütungen an Drittpersonen statt.</p> <p>Für die EO-Quali in Sennwald musste leider kurzfristig ein Richtersersatz gesucht werden. Karl-Heinz Krause kann seinen Richtereinsatz aus gesundheitlichen Gründen nicht wahrnehmen; wir wünschen ihm gute Genesung! Als Ersatz konnte Otto Frühwirth / A gefunden werden. Herzlichen Dank für das kurzfristige Einspringen!</p> <p>Gemäss Werner Brönnimann ist seine Frau, Christiane Brönnimann, neuer Coach der Schweizer EO-Mannschaft, mit den notwendigen Abklärungen beim Veranstalter und vor Ort beschäftigt. Sie wird anlässlich der letzten EO-Quali anwesend sein und „Ihr“ Team nach Abschluss der Quali „übernehmen“ und entsprechend informieren.</p> <p>Von der TKAMO sind ausserdem Werner Brönnimann, Philip Fröhlich, Sascha Grunder und Christine Piontek Meister als Teilnehmer der diesjährigen EO-Qualis persönlich in Sennwald anwesend.</p>	
<p>6.</p>	<p>Agility SM Einzel 2013</p> <p>Die Veranstaltung befindet sich in Vorbereitung. Christine steht in regelmässigem Kontakt zum OK.</p> <p>Anlässlich der letzten Sitzung wurden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mirja Lapanja, Slowenien - Jos Thines, Luxemburg <p>als SM-Richter nominiert.</p> <p>Als zusätzliche Richterin konnte zwischenzeitlich Gabi Witte, Deutschland, gewonnen werden. Sie wird als dritte Richterin bei den Vorläufen am Samstag und bei den Läufen des Rahmenprogramms eingesetzt, richtet aber keine Finalläufe. Wir freuen uns, mit Gabi Witte eine langjährige und erfahrene Richterin für die SM gefunden zu haben. Sie ist Internationale Richterin im Südwestdeutschen Hundesportverband (swhv).</p>	<p>Christine</p>
<p>7.</p>	<p>Obedience WM 2013</p> <p>Die WM findet vom 16. - 19.05.2013 im Rahmen der World Dog Show in Ungarn statt.</p> <p>Die Reisevorbereitungen sind abgeschlossen. Die Anreise erfolgt wie üblich in Fahrgemeinschaft mit den privaten PWs (2 Teams pro Auto) am 14.05.2013. In Ungarn ist die Mannschaft in einem Hotel wenige Autominuten von der World Dog Show entfernt untergebracht.</p> <p>Am 21.02.2013 fand das erste Nati-Training in Fräschels statt. Insgesamt werden 4 Trainings abgehalten.</p> <p>Weitere Infos folgen zu gegebenem Zeitpunkt.</p>	<p>Susan / Nicole</p>

8.	<p>ASMV-Qualis und ASMV-Finale</p> <p>Alle notwendigen Infos befinden sich bereits auf der ASMV-Website.</p> <p>Die Anmeldung ist freigeschaltet; Meldeschluss ist der 15.04.2013. Die ASMV-Registrierungsgebühr pro Mannschaft beträgt CH 35.--. Die Rechnung wird dem Mannschafcs-Captain nach Meldeschluss zugestellt.</p> <p>Im Moment haben sich schon 72 Mannschaften registriert, davon 35 Large, 17 Medium und 20 Small.</p> <p>Die erste Quali findet am 22.06.2013 in Bassersdorf für Small und Medium statt.</p>	Philip
9.	<p>Ausbildung Agility / Obedience 2013</p> <p><u>Agility</u>: Die Anmeldezahlen für die 2013 bereits durchgeführten bzw. noch bevorstehenden Trainer-Kurse Agility sind erfreulich.</p> <p>Beispielsweise ist das Modul "Basisausbildung" sowohl im März als auch im Juni ausgebucht. Bei den weiteren Modulen zeichnet sich bereits ab, dass auch diese voraussichtlich mit Vollbestand durchgeführt werden können.</p> <p><u>Obedience</u>: Das detaillierte Kursprogramm wird im August aufgeschaltet. Es ist abhängig vom Gesamtkonzept der SKG, welches zur Zeit überarbeitet wird.</p>	Philip Susan
10.	<p>Hilfsdokument für Agility Quali- und SM-Richter</p> <p>Die Hilfsdokumente liegen zur Zeit in deutscher und englischer Sprache vor. Die italienische Version ist in Bearbeitung. Die EO-Quali-Richter sind bereits mit den besagten Dokumenten bedient worden; dasselbe gilt für die drei internationalen SM-Richter. Die WM-Quali-Richter stehen noch aus; Peter ist dafür besorgt, dass auch die WM-Quali-Richter das Hilfsdokument rechtzeitig erhalten.</p> <p>Für die ASMV-Quali- und ASMV-Final-Richter werden durch Peter Feer ebenfalls entsprechende Hilfsdokumente erstellt, allerdings speziell auf die ASMV zugeschnitten.</p>	Remo
11.	<p>22er-Regel für Turnierveranstalter (maximal erlaubte Anzahl Turniere pro Jahr)</p> <p>Gemäss Artikel 4 der Allgemeinen Bestimmungen zur Wettkampfordnung der SKG beträgt die maximale Anzahl Turniere je Veranstalter und Verein pro Jahr 22 Turniere, für Besitzer von gedeckten Platzanlagen und Hallen 44 Meetings. Dies wurde anlässlich der letzten Delegiertenkonferenz beschlossen. Weitere Einzelheiten können in den Allgemeinen Bestimmungen nachgelesen werden.</p> <p>In den letzten Wochen wurden im AIS diverse Turniere eingetragen, welche auf Grund verschiedener Merkmale und Parallelen den Anschein erwecken, es könnte sich dabei um eine verdeckte Umgehung der 22er-Regel seitens eines Drittveranstalters handeln, der für 2013 sein reguläres Kontingent bereits ausgeschöpft hat. Die TKAMO ist angehalten, solchen Verdachtsmomenten nachzugehen.</p>	Remo / Christine

	<p>Die Ressortverantwortliche „Wettkämpfe“, Christine Piontek Meister, erhält daher von der TKAMO den Auftrag, entsprechende Abklärungen bei den ausschreibenden Vereinen und dem betreffenden Drittveranstalter zu tätigen. Unter anderem wird sie Unterlagen einfordern, die belegen, wie genau die Zusammenarbeit zwischen Verein und Drittveranstalter geregelt ist, welche Aufgaben im Vorfeld und während des Meetings von den einzelnen Parteien wahrgenommen werden, und wie die finanzielle Vereinbarung aussieht bzw. wer der primäre Nutzniesser der Veranstaltung ist.</p> <p>Es liegt bereits ein entsprechendes Standardformular vor, welches in solchen Fällen für die erste Kontaktaufnahme zum Einsatz gelangt.</p>	
12.	<p>Diverses</p> <p>Allgemeine Aussprache; keine zu protokollierenden Aspekte.</p>	Remo

Ende der Sitzung um 2310 Uhr
Gächlingen, 20. April 2013, Remo Müller